

Österreichisches Programm LE 2014-2020 – Dorferneuerung

Die folgende Hilfestellung wurde freundlicherweise von der Burgenländischen Dorferneuerung zur Verfügung gestellt und für NÖ adaptiert.

Stand: 19.09.2018

**Vorhabensarten:**

7.1.2 – Pläne und Entwicklungskonzepte zur Dorferneuerung

7.1.3 – Lokale Agenda 21

7.6.2 – Umsetzung von Plänen zur Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung

**Antragsformulare:**

Bitte das RICHTIGE Antragsformular für die entsprechende Vorhabensart (VHA) wählen!

In den einzelnen Vorhabensarten werden folgende Projekte gefördert:

**7.1.2 – Pläne und Entwicklungskonzepte zur Dorferneuerung**

- Ausarbeitung und Aktualisierung von Dorferneuerungsplänen, Wettbewerben und Bürgerbeteiligungsprojekten für die Entwicklung der Gemeinden im ländlichen Raum.
- Erarbeitung von Bedarfskonzepten und Plänen in Bezug auf Basisdienstleistungen.
- Erstellung von Studien, Konzepten, Analysen und Plänen.

**7.1.3 – Lokale Agenda 21**

- Lokale Agenda 21 - Zukunftsprozesse mit BürgerInnenbeteiligung und professioneller

Prozessbegleitung auf lokaler Ebene unter besonderer Berücksichtigung des bottom-up-Ansatzes. Der

Fördergegenstand beinhaltet die

1.1. Sensibilisierung der Bevölkerung; Entwicklung von Visionen, Zielen und Maßnahmen;

Stärkung der Eigeninitiative und Identifikation durch breite Beteiligung aller gesellschaftlichen

Kräfte; verstärkte Beteiligung von Bevölkerungsgruppen, die bis dato nur teilweise in der regionalen Entwicklungsarbeit involvierten waren; begleitende Bewusstseinsbildung; Erfolgskontrolle, ergänzende Qualifizierung von Multiplikatoren/innen im ländlichen Raum;

1.2. Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren/innen für eine prioritäre Politik

nachhaltiger, wettbewerbsfähiger und auf Chancengleichheit ausgerichteter Entwicklung des Ländlichen Raums durch ortsübergreifende, regionale partnerschaftliche Kooperationen;

- Gemeindeübergreifende und thematische Vernetzungen der Lokale Agenda 21-Zukunftsprozesse sowie Erfahrungsaustausch mittels Entwicklung und Umsetzung multiplizierbarer, innovativer Modelle;

### **7.6.2 – Umsetzung von Plänen zur Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung**

- Maßnahmen zur materiellen und immateriellen Ortskernbelebung
- Maßnahmen zur sozio-kulturellen Erneuerung in Dörfern
- Förderung von Projekten zur Belebung und Stärkung der dörflichen Identität
- Revitalisierung regionaltypischer sowie baukulturell wertvoller Gebäude (ausgenommen Wohnungsbau)
- Schaffung und Entwicklung von Freizeit- und Kultur-, und Bildungseinrichtungen sowie anderen Basisdienstleistungen
- Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum

Es wird empfohlen, dass das Antragsformular gemäß der „Ausfüllhilfe“ des Ministeriums (auf der Homepage der Dorferneuerung) so vollständig als möglich ausgefüllt wird !!!

Nur ein Antrag, der die Mindestkriterien erfüllt wird in der Förderstelle Ref. Dorferneuerung angenommen und der Kostenanerkennungsstichtag für die Kostenabrechnung vergeben (das ist zumeist das Eingangsdatum des Antrages, also die Protokollierung/Registrierung).

Vor der Antragstellung darf mit der Umsetzung eines investiven Projektes nicht begonnen werden bzw. keine Aufträge an Unternehmen erteilt werden (ausgenommen Planungen und Ausschreibungen/Angebotseinholung)

Nach dem Antrag sind die erforderlichen Unterlagen so rasch als möglich zu vervollständigen !!! Dazu gehören:

- Vorhabensdatenblatt bitte komplett ausfüllen !!!

Beurteilt werden vor allem die Inhalte der Felder K1 ... bis ... K5

Diese Felder bitte umfangreich ausfüllen und beschreiben.

- Plandarstellungen des Projektes oder Unterlagen die das Projekt ausreichend verständlich erklären (zB Lageplan, Einreichplan, Gestaltungsplan, Skizzen, Fotos, Modell, etc.)
- Baubescheid bzw. sonstige behördliche Genehmigungen
- Angebote über die Kosten

Plausibilisierung der Kosten durch ausreichend Vergleichsangebote!

Dazu wird im Vorhabensdatenblatt auf Seite 3 gefordert:

Zwei Vergleichsangebote bei Auftragswert bis inkl. EUR 10.000,00 exkl. MWSt.

Drei Vergleichsangebote bei Auftragswert über EUR 10.000,00 exkl. MWSt.

Für Auftragswerte über netto EUR 100.000,- gelten die Bestimmungen des BVergG.

- Gemeinderatsbeschlüsse (Grundsatzbeschluss des Projektes und Beschlüsse zu allen Auftragsvergaben, außer Auftragsvergaben, die in die Kompetenz des Bgm./Bgmln. Fallen gemäß § 25 Bgld. GemO)
- Kostenkalkulation und Zeitplan (Aufstellung aller Kosten des Projektes und Angabe des Umsetzungszeitraumes)
- Finanzierungsplan mit ALLEN Finanzierungsquellen, auch andere Förderungen
- Bestätigung über die Einhaltung des BVergG.
- De-Minimis-Erklärung
- Grundbuchsauszug (gegebenenfalls Kaufvertrag bei Grundstückkauf)

- gegebenenfalls Miet- bzw. Pachtverträge über die Verfügbarkeit des Projekt-Grundstückes
- Bestätigung Finanzamt
- bei Unternehmen/Vereinen: Firmenbuchauszug oder Organisationsstatuten bzw. Vereinsregisterauszug.

Nur bei Vollständigkeit der Unterlagen wird das Projekt im nächstfolgenden Auswahlverfahren berücksichtigt.

In den Auswahlverfahren werden die Projekte von einem Gremium bewertet und dabei Punkte nach einem einheitlichen Schema (Vorgabe der EU) vergeben. Für die VHA 7.6.2. sieht das Schema zB wie folgt aus:

Diese 5 Kriterien entsprechen den K1 ... bis K5 im Vorhabensdatenblatt.

Sie können daher selbst simulieren, welche Punkteanzahl Ihr Projekt im Auswahlverfahren erreichen kann, bzw. ob die Mindestpunkteanzahl (50) erreicht wird.

#### Höhe der Förderungen

Berechnungsbasis sind die anrechenbaren Kosten inkl. Umsatzsteuer

VHA 7.1.2 – DE-Pläne / Entwicklungskonzepte / Analysen ..... 75 %

(Zuschuss zu den anrechenbaren Sachkosten)

VHA 7.1.3 – DE-Leitbild / Lokale Agenda 21

Prozess mit Bürgerbeteiligung, Prozessbegleitung ... 75 %

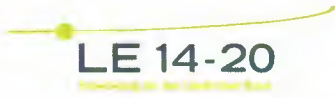
gemeindeübergreifende Vernetzung ..... 100 %

VHA 7.6.2 – Umsetzung von Plänen zur Dorferneuerung ..... 50 %

(Investive Maßnahmen, Umsetzung Dorferneuerungsleitbilder)

Grundsätzlich keine Deckelung (-> anerkenbare Kosten)

Grenze: max. Projektgesamtkosten von € 2,5 Mio.



LE 14-20



Eingangsnummer (durch Einreichstelle zu vergeben)

Antragsnummer (durch Bewilligende Stelle zu vergeben)

Eingangsvermerk (Einreich-/Bewilligende Stelle)

Förderungsantrag zur Förderung eines Vorhabens im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 - 2020

Vorhaben Code 7.6.2 Vorhabensart Umsetzung von Plänen zur Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung

Kurzbezeichnung des Vorhabens: Kurzbezeichnung Projekt einfügen!

Angaben zum Förderungswerber/zur Förderungswerberin

Betriebs- bzw. Klientennummer, Vorsteuerabzugsberechtigt, natürliche Person, Ehegemeinschaft, jur. Person im Firmenbuch, Gebietskörperschaft, Name/Unternehmen, Gesellschaftsform, ZVR/FB-Nr./GKZ, Personenvereinigung, Name, Gesellschaftsform, Vertretungsbefugte/r, Geburtsdatum, Zustelladresse, Betriebsadresse, Mobil-/Telefonnr./Email-/Internetadresse

Haken nicht vergessen !!!

Name der Gemeinde

"GKZ" eintragen !!!

"Gebietskörperschaft" eintragen

Name des Bgm. / der Bgmln.

Geb.Datum Bgm./Bgmln.

Adresse der Gemeinde 2x !!!

Bankverbindung BIC, IBAN, Bankverbindung eintragen

Förderungswerber/in Betriebs-/Klientennummer



Förderungswerber/in Betriebs-/Klientennummer

### Förderungsantrag (Seite 2)

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Projekt so beschreiben, dass erkennbar ist, was geplant und gemacht wird !!!

**Zeitplan**

voraussichtlicher Beginn  
voraussichtliches Ende

Zeitplan nicht zu kurz angeben, aber max. 3 Jahre !!!

**Standort bei Investition**

identisch mit Betriebsadresse  
bei nein, Standort angeben  
Katastralgemeinde  
Grundstücksnummer

**Grobkosten !!!**

Eigenmittel bar  
Eigenleistungen unbar  
Kredite  
Förderung  
sonst. öffentliche Mittel

**Genaue Angaben und Haken in Kästchen**

**Haken nicht vergessen !!!**

unterschiedliche Verpflichtungserklärung  
Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug  
Organisationsstatut (z.B. Gesellschaften, ARGE, Kooperationsverbände, Vereinstatuten/Satzungen)  
Bestätigung Finanzamt (wird nicht vorgetragen, sondern nur zur Kenntnis)  
Zusatzblatt bei Personenvereinigungen (Personenverzeichnis)  
Vorhabenplan  
Kostendarstellung inkl. Kostenplausibilisierungunterlagen  
Sonstige Beiträge(n):

liegt bei  
 liegt bei  wird nachgereicht  
 liegt bei  wird nachgereicht  
 liegt bei  wird nachgereicht  
 liegt bei  wird nachgereicht  
 liegt bei  wird nachgereicht  
 liegt bei  wird nachgereicht  
 liegt bei  wird nachgereicht

**Allgemeine Hinweise**

Behilfenrelevante Vorhaben (den Anwendungsbereich des Art. 42 AEUV fallen), bei denen vor der Antragstellung bereits mit ...  
Die Umsetzung ... wirtschaftliches Risiko des ...  
Antrags durch die Bewilligende Stelle erfolgt auf eigenes ...  
Mit meiner Unterschrift bestätige ich, ... Förderungsantrag mit bestem Wissen gemacht und die Verpflichtungserklärung gelesen und zur Kenntnis ...

**Unterschrift Bgm./Bgmln und Rundsiegel !!! Datum und Blockschrift**

Ort, Datum Name in Blockschrift Unterschrift bzw. Firmenstempel

Unterschrift Bgm./Bgmln  
und Rundsiegel !!!  
Datum und Blockschrift

**Auch auf der „Verpflichtungserklärung (Seite 3) !!!**